

# Elgger / Aadorfer Zeitung

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Elgg, Bertschikon, Hagenbuch, Primarschulgemeinde Hofstetten – Lokalzeitung für die Gemeinden Aadorf und Hofstetten

Redaktion: 052 511 27 26 / 29, Fax 052 511 27 28, Mail: redaktion@elgger-zeitung.ch – Inserate 052 511 27 19, Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch oder Verlag 052 511 27 25, Fax 052 366 12 84, Mail: info@elgger-zeitung.ch



**Die Spengler aus Elgg**

Wir dichten am besten!  
Auch wenn es sich nicht reimt.

## HEUTE AKTUELL

### Konzert

**ELGG** – Das Gitarrenquartett «Donne & Corde» ist zu Gast in der reformierten Kirche in Elgg.

SEITE 2

### Alkoholverkaufsverbot

**SCHWEIZ** – Ständerat beschliesst Alkoholverkaufsverbot ab 22 Uhr.

SEITE 3

### Erfolgreiche Schützen

**ELGG** – Rückblick auf das erste Quartal im Jahr 2013.

SEITE 3

### Baufortschritt

**ELGG** – Das Blockhaus nimmt Konturen an.

SEITE 4

### Melktechniktagung

**TÄNIKON** – Die zukünftigen Bauern siedeln nahe bei «Science fiction».

SEITE 5

## Die Senioren erschienen in Scharen

Der Einladung zum Seniorennachmittag der Raiffeisenbank Aadorf folgten am vergangenen Mittwoch 420 Personen. Sie unterhielten sich während über drei Stunden prächtig und wurden auch kulinarisch verwöhnt.

**AADORF** – Der Nachmittag neigt sich dem Ende zu. Dennoch ist keiner der Tische verwaist. Nicht einmal ein Stuhl ist unbesetzt. Das Servierpersonal, alles Bankangestellte, 15 an der Zahl, hoch und niedrig, hat sich daran

gemacht, Kaffee und Schwarzwälder-Torte aufzutischen. Niemand scheint den Dessert zu verschmähen, auch wenn ein reichhaltiges «Zvierplättli» den Magen bereits arg strapaziert hat. Ein Zauberkünstler zwingt sich durch die Tischreihen und verblüfft hautnah mit allerlei Zaubereien. Von der Bühne her tönt der Kriminaltango. Zwar nicht interpretiert von Hazy Osterwald, aber dennoch als gelungene Retroversion. Das Publikum geht herzlich mit und scheint in Erinnerungen an die Jugendzeit zu schwelgen. Das Duo «Sylv & Dölf» hat mit seinen Evergreens schon zuvor den Geschmack des Publikums getroffen. Mit witzigen Einlagen und wechselnder Kopfbedeckung brachten sie im-

mer wieder neuen Schwung in die Gesellschaft. «Noch nie sind wir vor einer derart zahlreichen Zuhörerschaft aufgetreten», sagt Dölf Würthele. Sie haben mit ihrem Auftritt zweifellos Werbung in eigener Sache gemacht.

### Verblüffende Tricks

Erhellen Musik und Lieder die Seele, so wohltuend ist auch das Lachen. Dafür sorgte Captain Green. Mit Kartentricks, magischen Ringen und allerlei Utensilien – selbst in Begleitung eines kleinen Hundes – verblüffte der Aargauer die aufmerksamen Beobachter, denen ob des Geschehens nur ein Kopfschütteln übrig blieb. Valerie Angst, eine gebürtige Engländerin, fasste den Nachmittag zusammen: «A lot of fun, incredible.» Und ihre Nachbarin Elena Heider beschränkte sich auf die Attribute «grossartig, grosszügig, exklusiv». Patrick Müller, stellvertretender Direktor der Raiffeisenbank Aadorf, äusserte sich sachlich: «Wir haben das Ziel erreicht, unseren Kunden unsere Wertschätzung zu zeigen und sie an unserem guten Geschäftsgang teilhaben zu lassen. Natürlich spielt auch die Kundenbindung eine Rolle.» Das gleiche Programm sei schon an den beiden andern Standbeinen, nämlich Wiesendangen und Elgg, äusserst gut angekommen. Der Seniorennachmittag finde alternierend von Jahr zu Jahr an den drei Standorten statt. So wird Aadorf erst wieder in drei Jahren in den Genuss – besser Hochgenuss – kommen.

KURT LICHTENSTEIGER



Einen heiteren Seniorennachmittag erlebten über 400 meist angegraute Häupter.



Das Duo «Sylv&Dölf» weiss, was die ältere Generation hören will.

Bilder: Kurt Lichtensteiger

## Der Blutsfeind

Die Zürcher Krimiautorin Mitra Devi war keinem Verbrechen, bloss einer Grippe zum Opfer gefallen.

**ELGG** – Der Anschlag wurde jedoch so gezielt ausgeführt, dass an eine Lesung in der Schul- und Gemeindebibliothek Elgg nicht zu denken war. Barblin Leggio-Hänseler, die Schwester der verhinderten Autorin übernahm die Lesung. Dadurch entfiel zwar die persönliche Begegnung mit Mitra Devi, doch für das Hörvergnügen war Barblin Leggio mehr als ein Ersatz. Die gelernte Schauspielerin

tritt oft bei szenischen Lesungen zusammen mit der Autorin auf. Dabei übernimmt Devi den Lauftext und für die Theatralik der Dialoge ist Leggio zuständig. Neben Lesungen sind die beiden schon vierzig Male bei «Dinner-Krimis» aufgetreten: Eine Form der Unterhaltung, bei der Essen und szenische Umsetzung der Texte sich abwechseln. Manchmal ist auch Erich Tiefentaler mit seiner Querflöte mit von der «kriminellen» Partie.

### Nora Tabani löste schon fünf knifflige Fälle

Der letzte Fall erhielt den Titel «Der Blutsfeind». Ein Banküberfall, in Zü-



Die Leiterin des Bibliotheksteams Liselotte Frauenfelder, stellt die Schwester der verhinderten Autorin vor.

Bilder: Peter Zinggeler

rich ausgeführt von zwei maskierten Räubern. Wie sich die Ereignisse entwickeln, lässt sich nach der Lesung nicht einmal errahnen. Die Fäden wird Mitra Devi bis zum Schluss in den Händen halten. Bekannt ist nur, dass einer der Räuber die Privatdetektivin Nora Tabani kennt und vor lauter Überraschung, dass er ihr gerade in dieser Bank und zu diesem Zeitpunkt begegnet, sicherlich den ersten Fehler macht, als er ihren Namen nennt. Die Reihe der Reservierungen für den spannenden Krimi wird wohl vom ersten Tag an ziemlich lang werden.

### Mitra Devi hat eine Vielzahl von Talenten

Neben dem Schreiben von Romanen verfasst sie auch Kurzgeschichten. Barblin Leggio las aus dem Band «Die Bienenzüchterin» die höchst amüsante Geschichte «Die Wüste lebt». Eine Erzählung über zwei alte, etwas schrullige aber äusserst lebenswürdige lesbische Damen, deren Verhältnis in der Jugend als «sündhaft» bezeichnet worden wäre, etwas später als «abartig», nach dem «Coming out» im hohen Alter jedoch von jugendli-

chen Verwandten als «cool» kommentiert wurde. Drei Gedichte machten den Abschluss der Lesung. Texte mit wortgewandten, originellen Reimen. Man versteht die vergnüglichen Verse ohne lange nach dem Sinn suchen zu müssen. Niemand der Anwesenden musste sein Kommen bereuen. Die Lesung war brillant und der bescheidene Unkostenbeitrag von Fr. 10.- wurde schon mit dem abschliessenden, gemütlichen Apéro mehr als abgegolten. Einen spannenden Abend verpasst hat, wer zu Hause geblieben war.

PETER ZINGGELER

## IN EIGENER SACHE

### Erscheinungsweise über die Ostertage:

Sie erhalten die Zeitung am Mittwoch, 27. März (Grossauflage Elgg) und dann erst wieder am Mittwoch, 3. April. Die Zeitungen vom Dienstag, 26. März, Donnerstag, 28. März, Dienstag, 2. April und Donnerstag, 4. April entfallen. Die Gewerbesenden vom Donnerstag, 28. März werden auf Samstag, 23. März und diese vom Donnerstag, 4. April auf Mittwoch, 3. April vorgezogen.



Eine grosse Auswahl von spannenden Büchern von Mitra Devi. Darunter befindet sich auch «Der Filmriss», der 2009 für den Zürcher Krimipreis nominiert wurde.